

Pressemitteilung des Landkreises Ludwigslust-Parchim 2012-1023-295

Ludwig-Reinhard-Preis für Kulturforum Pampin

Festveranstaltung in der Ludwigsluster Stadthalle: Landkreis Ludwigslust-Parchim und Sparkasse Mecklenburg-Schwerin würdigen künstlerisches, kulturelles und sozial-pädagogisches Engagement der Initiatoren und Ausstrahlung der Vorhaben weit über die Kreisgrenzen hinaus

Träger des diesjährigen Ludwig-Reinhard-Kulturpreises des Landkreises Ludwigslust-Parchim ist das Kulturforum Pampin. Die Entscheidung der neun-köpfigen Jury wurde heute (23.10.2012) im Rahmen der festlichen Preisverleihung in der Ludwigsluster Stadthalle bekanntgegeben. Das Kulturform Pampin war auf Vorschlag der Stadt Parchim nominiert worden.

Das Kulturforum Pampin wurde 2006 von Ortrun Venth-Vogt und Prof. Dr. Wolfgang Vogt als gemeinnützige GmbH gegründet. Beide haben seither in ihrer Funktion als Geschäftsführer des Kulturforums, als Kunstkuratoren und Mäzene zahlreiche Kunst- und Kulturprojekte und Workshops initiiert und begleitet. Dieses hohe Engagement, ebenso wie die Ausstrahlung des Kulturforums unter dem Leitgedanken „Kultur in der Natur“ innerhalb des Landkreises und darüber hinaus, würdigt die Jury mit ihrer Entscheidung.

Einen ausgezeichneten Ruf hat sich das Kulturforum Pampin seit Gründung mit dem Aufbau des Skulpturenparks und der Kunsthalle sowie zahlreichen Ausstellungen renommierter Künstler erworben. Ebenso zählt dazu die Gründung des Netzwerkes „proREGIOaktiv“, das kreis- und länderübergreifend acht Gemeinden, zwei Landkreise und zwei Bundesländer miteinander verbindet. Auch die „musikalischen Grenzgänge, die das Kulturforum Pampin seit 2009 jährlich gemeinsam mit den Kreismusikschule Parchim-Lübz, Ludwigslust und Perleberg-Prignitz veranstaltet, stecken einen weiten und gleichsam verbindenden Rahmen. Netzwerkarbeit leistet das Kulturform auch mit der „DIAGONALE M-V“: Dieses Konzept verbindet Akteure und Angebote der „Kultur in der Natur“ von der Elbe bis zur Ostsee. Dazu kommen zahlreiche lokale und regionale Kunstprojekte, wie etwa das „Corso der Skulpturen“. Mit der Konzeption, Organisation und Realisation dieses Vorhabens hat das Kulturforum Pampin die Präsentation der Stadt Parchim als Außenstandort der BUGA in Schwerin unterstützt. Diese und viele weitere Aktivitäten, darunter auch integrative und sozialpädagogische Workshops und Projekte wie „gewaltfrei on tour“ und „paxforum“, wurde das Kulturforum Pampin im Rahmen des bundesweiten Wettbewerbs als „Ort der Ideen“ geehrt.

Der mit 2500 Euro dotierte Ludwig-Reinhard-Kulturpreis wird seit 1998 jährlich von der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin gestiftet, die damit besondere künstlerische und kulturelle Leistungen hervorhebt. Der Namensgeber des Kulturpreises, Ludwig Reinhard, hatte sich in der Zeit der Märzrevolution der Jahre 1848/49, als das noch keinesfalls gesellschaftsfähig war, als Pädagogen, Schulreformer und Publizisten für demokratische Werte stark gemacht. Reinhard verbrachte einige Lebens- und Arbeitsjahre in der Region des heutigen Landkreises Ludwigslust-Parchim: in der Stadt Ludwigslust, in Jessenitz bei Lübtheen, in Boizenburg und auf Gut Bolz bei Sternberg. Dort verstarb er 1877 und wurde auf dem Friedhof an der Dorfkirche Ruchow beigesetzt. Der an Ludwig Reinhard erinnernde, vom damaligen Landkreis Ludwigslust initiierte Kulturpreis wird auch in dem seit September 2011 bestehenden Landkreis Ludwigslust-Parchim ausgelobt.

Für den 15. Ludwig-Reinhard-Kulturpreis waren ins gesamt 14 Einzelpersonen oder Institutionen nominiert. Neben dem Kulturforum Pamin waren Heinz Kägebein vom Kultur- und Heimatverein e.V. Neustadt Glewe, die Theatergruppe Pingelhof-Späldeel aus

Domsühl, Jana Horn aus Hagenow, der Dobbertiner Heimatchor, das ASB-Freizeithaus „Sausewind“ aus Hagenow, Klaus Freitag aus Grebs, Carola und Claus Swienty aus Plau am See, Karl-Heinz Madauß aus Parchim, Helga Hoffmann aus Parchim, Lilly Kaeding aus Parchim, Andy Radulescu aus Parchim und Volkmar Förster aus Banzkow vorgeschlagen und nominiert worden.

Mit dem Förderpreis für Kunst- und Kulturarbeit mit Kindern und Jugendlichen, der seine Wurzeln im damaligen Landkreis Parchim hat, vergibt der Landkreis Ludwigslust-Parchim jährlich einen weiteren Kulturpreis. Die diesjährige Preisverleihung findet am 15. November im Rahmen einer festlichen Veranstaltung auf dem Golchener Hof in Golchen statt. Beginn ist um 16 Uhr. Für diesen Preis wurden vorgeschlagen: Katja Pohl aus Hohen Woos, das Schwarzlichttheater „Die Kellerkinder“ aus Goldberg, die „Dance4Generation“ aus Parchim, eine Projektgruppe der Realschule Picher, der Theaterkurs des Eldenburg-Gymnasiums Lübz, die Jugendtheatergruppe Mestlin, das Projekt „Künstler für Schüler“ der Grundschule Techentin, der Theaterjugendklub des Mecklenburgischen Landestheater Parchim, der Sterntaler Hof aus Broock, die Schulhofspatzen der Grundschule Brüel, das Projekt „Gesichter des KZ Wöbbelin“ des Vereins Mahn- und Gedenkstätten im Landkreis Ludwigslust e.V.

Mehr Informationen zum diesjährigen Träger des Ludwig-Reinhard-Kulturpreises unter www.pampinerhof.de